

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die kommerzielle und industrielle Entwicklung der Stadt Karlsruhe

Goldfarb, Otto

Frankfurt a.M., 1924

[Tabelle]

[urn:nbn:de:bsz:31-51022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51022)

aufstiegs der deutschen Volkswirtschaft beruht. Denken wir uns das Handwerk auch nur einen Augenblick aus dem Gefüge der Volkswirtschaft heraus, so gibt es keine Einrichtung, welche in der Lage wäre, auf dem Gebiete der Heranbildung des gewerblichen und industriellen Nachwuchses annähernd das zu leisten, was das Handwerk vollbringt. Schon die Tatsache, dass etwa die Hälfte aller in diesem Betriebssystem ausgebildeten Lehrlinge späterhin zur Industrie übergeht, um dort das gewaltige Heer der deutschen Qualitätsarbeiter zu bilden, weist auf die ungeheuere Bedeutung hin, die in der Volkswirtschaft dem Handwerk zukommt.

Natürlich kann es sich in diesem Abschnitt nur um eine Gesamtschilderung handeln, und so sollen uns über den wirtschaftlichen Werdegang in den letzten 25 Jahren nachstehende Ziffern auch nur ein Gesamtbild geben:

im Jahre 1)	Zahl der Handwerksbetriebe mit Hilfskräften						Zusammen	
	0-1	2-6	7-10	11-15	16-20	über 20	Betriebe	Hilfskr.
1900	1118	575	62	29	17	41	1842	ca. 5800
1905	1085	612	93	28	19	42	1879	6100
1910	1370	625	100	31	16	44	2186	7100
1915	1527	643	101	39	16	58	2384	8000
1920	1591	366	65	30	16	28	2096	5800
1922	2266	430	170	71	24	43	3004	7000
1923	1947	350	152	51	19	33	2552	5900

1) Zusammengestellt nach den Akten der Handwerkskammer des Finanzamtes und Bezirksamtes